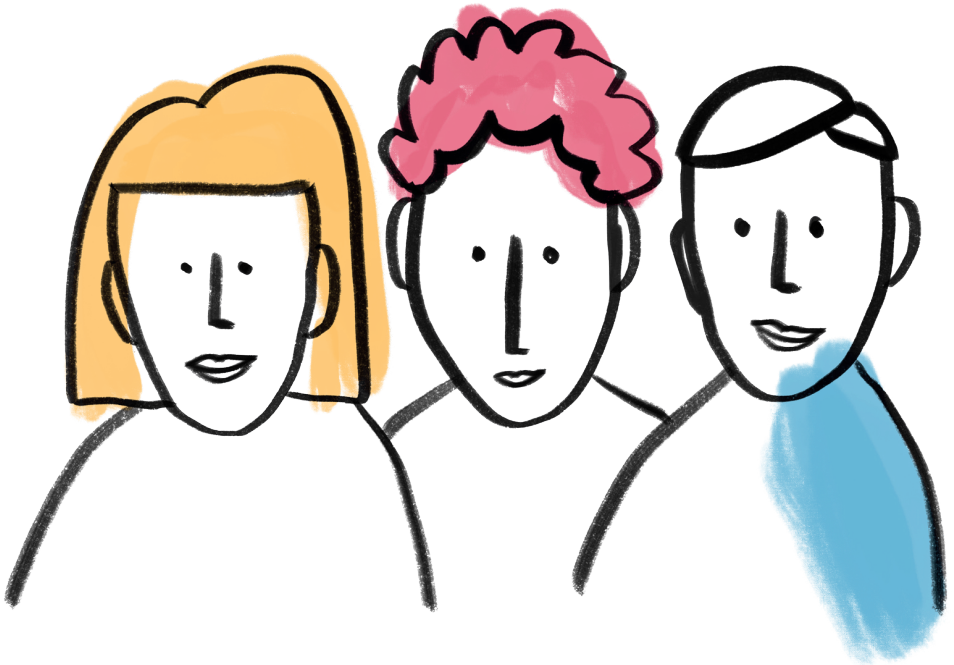


Zertifizierungskurs Traumapädagogik



Oktober 2023 – November 2025 in Liestal

Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in psychosozialen Handlungsfeldern (zertifiziert nach FVTP/DeGPT)

Über den Kurs

Einleitung

Traumapädagogik ist eine pädagogische Bewegung, welche die neuesten Erkenntnisse der Psychotraumatologie mit deren Auswirkungen auf die Entwicklung und Verhaltensstrategien der Betroffenen berücksichtigt. Traumapädagogik versteht sich als ganzheitlicher Ansatz, in den sich, basierend auf einer konsequenten, verstehenden, wertschätzenden und freudvollen Haltung, viele vorhandene Methoden und pädagogische Ansätze einbinden lassen. Die Traumapädagogik fokussiert in ihren Verstehensmodellen neben innerpsychischen Abläufen ausdrücklich auf die Wechselwirkung innerhalb von Beziehungen und Systemen. Sie richtet ihre Förderansätze auf Stabilisierung und Selbstwirksamkeit aller Beteiligten aus.

Der Zertifizierungskurs mit max. 18 Teilnehmenden richtet sich an alle psychosozialen Fachkräfte.

Voraussetzung zur Teilnahme und Zertifizierung sind 3 Jahre Berufserfahrung nach Ausbildungsabschluss

Ziele des Zertifizierungskurses

- › Förderung der eigenen Stabilität und Handlungssicherheit in Interaktionen mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- › Erhöhung der Sensibilität, Flexibilität und Souveränität mit dem Thema Trauma

- › Erhöhung von Freude und Gelassenheit im pädagogischen Alltag
- › Aufbau von diagnostischen Kompetenzen im Erkennen von Traumafolgesymptomen
- › Erhöhung von Mut und Zutrauen in der Begleitung traumatisierter Mädchen und Jungen und ihrer Familien
- › Traumasensible Hilfeplanung im Helfersystem

Team der Referentinnen und Referenten

Bei allen acht Modulen sind je zwei Personen der Arbeitsgruppe Traumapädagogik der UPKKJ anwesend:

Nadja Brandenberger

Psychoanalytische Psychotherapeutin, Stationspsychologin KPA und Liaison

Bettina Breymaier

Psychotherapeutin SBAP und Teamleiterin Liaisondienste, dipl. Primarlehrerin

Christopher Kahmen

Mag. Phil., Dipl. Erziehungswissenschaften, Dipl. Psychologie, Abteilungsleiter der KPA Basel

Martin Schröder

Dr. phil, M.A. Educational Sciences und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der UPKKJ Basel



Inhaltliche Übersicht

Modul 1 (18.-20.10.2023)

- › Einführung in die Psychotraumatologie
- › Psychoedukative Methoden
- › Stabilisierung und erste Hilfe bei Dissoziation und traumatischer Wiedererinnerung

Modul 2 (31.1.-2.2.2024)

- › Einführung in die Traumapädagogik
- › Traumapädagogische Haltungen

Modul 3 (29.-31.5.2024)

- › Förderung der Emotionsregulation
- › Übertragung und Gegenübertragung
- › Bindung und Trauma

Modul 4 (11.-13.9.2024)

- › Traumapädagogisches Verstehen
- › Methoden zur Selbstbemächtigung
- › Trauma und Gruppe
- › Die Gruppe zur Stabilisierung nutzen

Modul 5 (15.-17.1.2025)

- › Überblick über traumafokussierte, therapeutische Verfahren
- › Kooperation der Helfersysteme und Prozessplanung am Beispiel traumasensibler Hilfeplanung
- › Resilienzförderung, Förderung der Sinnes- und Körperwahrnehmung

Modul 6 (9.-11.4.2025)

- › Transgenerationale Weitergabe belastender und traumatischer Erfahrungen
- › Kooperation mit Herkunftssystem als sicherer Ort
- › Biografie- und Narrativarbeit
- › Bedeutung und Gestaltung von Übergängen

Modul 7 (17.-19.9.2025)

- › Die Bedeutung der Pädagog*innen in der Traumapädagogik
- › Sekundäre Traumatisierung und Burnout
- › Stabilisierende Strukturen und Rahmenbedingungen für einen sicheren Ort

Modul 8 (26.-28.11.2025)

- › Kolloquium mit Projektpräsentationen
- › Abschied

Zusätzlich

- › 2 Supervisionstage:
Gruppe 1: 12./13.6.2025
Gruppe 2: 26./27.6.2025
- › 1 schriftliche Eingabe (17.9.2025)
- › Planung, Umsetzung, Dokumentation und Präsentation eines traumapädagogischen Praxisprojektes
- › Individuelle Rückmeldung an Teilnehmende (im 4. Modul)

Insgesamt 194 Unterrichtseinheiten
à 45 Min (inkl. Supervisionsmodul)



Zertifizierung

Der Zertifizierungskurs ist nach den Richtlinien des Fachverbands Traumapädagogik (FVTP) und der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) konzipiert. Bei Erfüllung der Voraussetzungen (Modulteilnahme, Supervision, schriftliche Eingabe, erfolgreiches Kolloquium) kann das Zertifikat des FVTP und der DeGPT in Traumapädagogik erlangt werden.
www.degpt.de/curricula (Schwerpunkt 6b)

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort

Kulturhotel Guggenheim
www.guggenheimliestal.ch
Wasserturmpl. 6, 4410 Liestal
(6 Min. vom Bahnhof Liestal)

Kosten

CHF 7900.- (zahlbar in Raten)

Veranstalter

Veranstalter ist die Arbeitsgruppe
Traumapädagogik der Klinik für Kinder
und Jugendliche der UPK Basel.

Anmeldung

Der Kurs kann nur als Ganzes gebucht
werden. Einzelne Module können nicht
belegt werden.

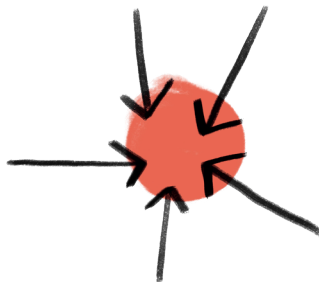
Das Anmeldeformular ist zu finden auf:
www.traumapaedagogik.ch

UPKKJ Traumapädagogik
Wilhelm Klein-Str. 27
CH-4002 Basel
0041 61 325 82 55
valerie.widmer@upk.ch

**Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel**

Wilhelm Klein-Strasse 27
4002 Basel

Telefon +41 61 325 51 11
info@upk.ch
www.upk.ch



Anmeldeschluss 30. Juni 2023

Sie sind angemeldet, wenn Sie
die Anmeldegebühr überwiesen
haben und die schriftliche Anmelde-
bestätigung erhalten haben.

Weitere Informationen

Die komplette Ausschreibung mit
detaillierten Informationen finden Sie auf:
www.traumapaedagogik.ch

Auszug aus den AGBs

Änderungen wegen Krankheit der
ReferentInnen oder mangelnder Teilneh-
merzahl müssen vorbehalten werden.